

Ein Dankeschön an alle fleißigen Helfer

Die Elbwiesen und Elbufer sind wieder sauber



▲ **Frühjahrsputz an der Elbe.** Mit ihrer roten Kleidung fielen die 70 Helfer vom Deutschen Roten Kreuz sofort ins Auge. Sie gehörten unter anderen zu den mehr als 700 Dresdnerinnen und Dresdnern, die sich an der diesjährigen Elbwiesenreinigung am Wochenende vor Ostern beteiligten. Sie alle füllten insgesamt 1500 Müllsäcke. Außerdem trugen sie fünf Tonnen Schwemmgut zusammen. Mitarbeiter der Stadtent-

wässerung, von Infineon und AMD nahmen wieder teil. Zahlreiche Helfer kamen auch von Organisationen wie dem Deutschen Anglerverband und dem Bund für Natur- und Umweltschutz Deutschland (BUND). Dresdner Vereine wie der Ortsverein Meußnitz-Zschieren und der Budo-Club (Kampfsport) beteiligten sich, ebenso Schüler der 9. und 56. Mittelschule und des Pestalozzi-Gymnasiums. Ihnen allen

dankt die Stadt herzlich für ihren Einsatz. Das gilt auch für die Sponsoren: Stadtentwässerung Dresden, DREWAG – Stadwerke Dresden GmbH, Dresdner Verkehrsbetriebe, Stadtreinigung Dresden, Kurhaus Kleinzschachwitz, Gasthof Zschieren, Wirtshaus Lindenschänke, Ballhaus Watzke, Volkshaus Laubegast, SchillerGarten, Bäckerei Wippler und Konsum-Filiale Loschwitz. Foto: Beyer

Bundesstraße 173 wird ausgebaut

Die Bagger rollen für den neuen A17-Autobahnzubringer. Der sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt übergab den Fördermittelbescheid für den Bau. Bis Oktober 2008 wird die Bundesstraße 173 zwischen der Coventrystraße und der neuen Anschlussstelle der A17 in Gorbitz vierspurig ausgebaut. Nicht nur Autofahrer atmen auf, auch die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs können sich freuen. Sperrungen sind nicht zu erwarten. ► Seite 2

Bei Baumpflanzung Umweltamt fragen

Sie haben Fragen zu Baumpflanzungen, Fällungen oder Pflege ihrer Bäume? Das Umweltamt bietet sachkundige Informationen. Zum Beispiel müssen Neupflanzungen an Grundstücksgrenzen mit dem Nachbarn abgesprochen sein. Fäll- und Schnittrträge sollten rechtzeitig gestellt werden. Diese sind in allen Bürgerbüros erhältlich und im Internet abrufbar. Dort erhalten Sie auch Tipps zur Baumpflege. ► Seite 2

Neue Kita zum Spielen und Lernen

In Löbtau entstand in einjähriger Bauzeit eine neue Kita. In direkter Nähe zu der kürzlich sanierten Erlweinturnhalle können 108 Mädchen und Jungen in Krippen- und Kindergartengruppen betreut werden. Gestern feierten sie mit Erziehern und Eltern die Eröffnung der Kita auf der Bünastraße 30. Sozialbürgermeister Tobias Kogge weihte den modernen und farbenfrohen Bau ein. In dem neuen Gebäude gibt es für die Kleinen viel zu entdecken. ► Seite 3

Schoa-Gedenktag an der Kreuzkirche

Am 15. April wird an der Kreuzkirche den jüdischen Frauen, Männern und Kindern aus Dresden gedacht, die durch die nationalsozialistische Diktatur vertrieben und ermordet wurden. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu eingeladen. ► Seite 3

700 000 Euro für Studentenumzüge

Auch 2007 ging eine Einmalzahlung an über 4500 Studenten. In den letzten Jahren haben 23 270 Hochschüler diese Unterstützung erhalten. Seit 2001 zahlt die Stadt an angehende Akademiker eine Umzugsbeihilfe. ► Seite 4

Wasserspiele am Neustädter Bahnhof

Die Brunnessaison in Dresden ist seit einigen Tagen eröffnet. Ein neues Wasserspiel schmückt den Schlesischen Platz am Neustädter Bahnhof. ► Seite 5

► **Straßenbahnhof Mickten.** Sanierung und Einzelhandelsstandort geplant ► Seite 2

► **Berufsausbildung.** Angebote für Jugendliche ► Seite 4

► **Stadtentwicklung.** Bericht 2006 erschienen ► Seite 5

► **Stadtrat.** Tagesordnung am 19. April ► Seite 6

► **Bodenrichtwerte.** Verkauf von Karten ► Seite 9

► **Verordnung.** Schutz von Tieren bei Transporten ► Seite 10

► **Bebauungspläne.** Markuspassage, Erweiterung Serumwerk, Konkordienstraße, Strehlemer Straße ► Seiten 11 bis 13

Umnutzung Straßen- Bahnhof Mickten

Stadt bereitet Offenlegung
des Bebauungsplanes vor

Große Teile der denkmalgeschützten Bausubstanz des Straßenbahnhofs Mickten sollen bei der Umnutzung erhalten werden. Die Planung beinhaltet, die heute sehr baufälligen Gebäude in Teilen zu sanieren und für den Einzelhandel herzurichten. Neben kleineren Geschäften in der ehemaligen, zentral gelegenen Wagenhalle siedeln ein so genannter Vollsortimentmarkt und ein Discounter an.

Die Stadtverwaltung Dresden bereitet derzeit in Zusammenarbeit mit dem Vorhabenträger die Beteiligung der Öffentlichkeit für die Umnutzung des Straßenbahnhofs Mickten vor. Der Bau soll spätestens im Frühjahr 2008 beginnen.

Das Thema wird am 25. April im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau behandelt.

Präventiver Hochwasserschutz

Angebot zur Qualifizierung

Eine berufsbegleitende Qualifizierung zum präventiven Hochwasserschutz richtet sich an Beschäftigte klein- und mittelständischer Unternehmen.

Fachvorträge und Übungen vermitteln Kenntnisse zum Verhalten vor und während eines Hochwassers. Dazu laden der Landesverband Sachsen/Thüringen der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) und die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt ein. Die Schulungen dauern drei Tage. Die Teilnehmer erhalten Schulungsmaterial und ein Teilnahmezertifikat. Die Qualifizierung, initiiert vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, wird über den Europäischen Sozialfonds gefördert. Pro Person ist ein Eigenanteil von rund 45 Euro zu tragen. Weitere Informationen:

Internet www.dwa-st.de/Aktuelles, DWA-Landesverband Sachsen/Thüringen, Telefon (03 51) 2 03 20 25, E-Mail info@dwa-st.de.

■ Termine: 20./21. April und 27./28. April Chemnitz – 26./27./28. April Dresden – 4./5. und 11./12. Mai Neidhardtsthal – 14./15./16. Juni Bautzen – 21./22./23. Juni Dresden – 21./22./23. Juni Neidhardtsthal – 28./29./30. Juni Bautzen

Schneller zur Autobahn auf der B173

Ausbau der Bundesstraße bis Oktober 2008 für 57 Millionen Euro

Der Freistaat Sachsen unterstützt den Ausbau der Bundesstraße 173 mit rund 22,8 Millionen Euro. Der Sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt übergab kürzlich dem Zweiten Bürgermeister Herbert Feßenmayr den Fördermittelbescheid.

Das 57-Millionen-Euro-Projekt dient als A17-Autobahnzubringer. Bis Oktober 2008 wird die Bundesstraße zwischen der Coventrystraße und der neuen Anschlussstelle der A17 in Gorbitz vier-spurig ausgebaut. Im Rahmen des Projektes „Pilotlinie 2“ wird die Strecke der Straßenbahnlinie 2 von Gorbitz bis nach Pennrich verlängert.

An dem Knotenpunkt Coventrystraße/Kesselsdorfer Straße/Altnossener Straße entstehen zwei Brücken, die den Verkehr und die Straßenbahnen über die neue B173 führen. In Höhe des Gewerbegebietes Gompitz verbindet sich die Bundesstraße mit der Kohlsdorfer Straße, der Oskar-Maune-Straße und den Ortschaften Gompitz, Pennrich, Pesterwitz und Altfranken. Die derzeit als Bundesstraße eingestufte Kesselsdorfer Straße erhält einen Fahrradstreifen.

An der insgesamt 2,7 Kilometer langen Ausbaustrecke liegen in Zukunft 2,6 Kilometer Straßenbahntrasse mit acht



behindertengerechten Haltestellen. Rund 8 Kilometer Nebenstraßen werden aus- und neu gebaut.

An den Straßenbahnhaltestellen Gompitz und Pennrich entstehen zwei Park-and-ride-Parkplätze mit jeweils 50 Stellflächen.

An den neuen Straßenbahnhaltestellen Pennrich, Gompitz, Gompitzer Höhe und Altnossener Straße können Fahrradfahrer ihre Räder an Bike-and-ride-Plätzen abstellen und mit der Bahn in die Stadt fahren.

▲ **Fördermittel für die Bundesstraße.** Ministerpräsident Georg Milbradt (links) übergibt den Fördermittelbescheid an den Zweiten Bürgermeister Herbert Feßenmayr (rechts). Foto: Bunk

Die Autofahrer erwartet keine aufwändige Sperrung oder Umleitung. Erst beim Bau im Bereich der Kesselsdorfer Straße kommen auf die Nutzer und Anlieger einige Einschränkungen zu, Autofahrer können dann bereits auf die neue Trasse ausweichen.

Tipps für Gehölzpflanzung und -pflege

Das Umweltamt bietet sachkundige Informationen

Im Umweltamt gibt es viele Fachleute, die sich mit Bäumen auskennen. Sie beraten interessierte Bürger zur Baumpflanzung und -pflege, insbesondere wenn ein Fällantrag gestellt und eine Ersatzpflanzung notwendig wird.

Wer einen Baum pflanzen möchte, sollte diese Grundsätze beachten:

Ein Baum wächst über den Hausfirst hinaus. Bäume betonen Grundstücksecken und Hauszugänge. Bäume sollten nicht direkt vor Fenstern und baulichen Anlagen stehen.

Baumpflanzung vorher mit dem Nachbarn abstimmen

Bäume an Grundstücksgrenzen können für beide Grundstückbesitzer von Nutzen sein. Das Einverständnis des Nach-

barn ist einzuholen, wenn der Baum näher als zwei Meter zur Grundstücksgrenze stehen soll, regelt das Sächsische Nachbarrechtsgesetz.

Mistelanfällige Baumarten, zum Beispiel Linden oder Spitzahorn, sind ungeeignet. Von vielen Baumarten gibt es spezielle Züchtungen mit zum Teil erheblichen Wuchsunterschieden. Der Käufer sollte sich darüber informieren und vor dem Kauf die Etiketten kontrollieren.

Bei der Pflanzung sollte die Krone einmalig ausgelichtet und mindestens 30 Prozent der Kronenmasse entfernt werden. Rasenschnitt oder Mulch auf der Baumscheibe garantieren Anwachsen und zügiges Wachstum.

Im Zweifelsfall sollten mehr Gehölze gepflanzt werden. Bedrängen sich die Bäume, können sie versetzt oder be-

seitigt werden. Eine Genehmigungspflicht besteht erst ab 30 Zentimetern Stammumfang, wenn es sich nicht um Ersatzpflanzungen handelt.

Fäll- und Schnittrträge rechtzeitig stellen

Das Umweltamt bittet darum, Fäll- und Schnittrträge rechtzeitig zu stellen. Die Bearbeitung kann bis zu sechs Wochen in Anspruch nehmen. Es empfiehlt, dafür ein Formblatt zu verwenden. Es ist in allen Bürgerbüros erhältlich und im Internet abrufbar. Dort gibt es auch Informationsblätter mit Pflanz- und Pflegehinweisen sowie der Gehölzschutzsatzung der Landeshauptstadt Dresden:

www.dresden.de/online-Rathaus/siehe Buchstabe „B“ – Bäume – Schutzmaßnahmen und Genehmigungen.

Farbenfrohes Haus bietet Platz für 108 Kinder

Einweihung der Kindertageseinrichtung auf der Bünaustraße in Löbtau



Gestern war es soweit: Nach einjähriger Bauzeit übergab Sozialbürgermeister Tobias Kogge die neue Kindertageseinrichtung auf der Bünaustraße 30 den Kindern und Erziehern. Bis 2005 stand auf dem Grundstück eine alte eingeschossige Kindertageseinrichtung. Sie konnte nicht mehr saniert werden und fiel den Abrissbaggern zum Opfer. Der Ersatzneubau gehört zu dem „Stadtteilentwicklungsprojekt Weißeritz“. Dazu gehören Projekte, die die Stadtgebiete Löbtau, Plauen und Cotta strukturell und gestalterisch verbessern.

Der farbenfrohe Bau bietet 108 Kindern Platz zum Toben, Spielen und Lernen. Insgesamt sechs Gruppen mit je 18

Kindern kommen in dem zweigeschossigen Gebäude unter. Im Erd- und Obergeschoss sind fünf Gruppenräume für die Kindergartenkinder untergebracht. Es gibt thematisch gegliederte Räume, beispielsweise ein Bauzimmer, ein Rollenspielzimmer und ein sensorisches Zimmer, das die Sinne der Kinder ansprechen soll. Die Krippenkinder haben im Erdgeschoss einen Schlaf- und Gruppenraum mit Fußbodenheizung. Des Weiteren befinden sich im Haus ein Kreativraum mit Kinderküche, das Leiterinnenzimmer, ein Therapieraum für die Integrationskinder, eine Ausgabeküche und ein großer Mehrzweckraum. Mit steigenden Temperaturen können die Kinder

▲ **Wohlfühlen in der Hängematte.** Endlich können die Kinder ihre neue Kita in Beschlag nehmen. In dem neuen bunten Haus und auf dem großen Außenspielplatz geben sie ab jetzt den Ton an. Foto: Füssel

die neuen Außenspielanlagen nutzen, Sandburgen bauen und die Natur entdecken.

Abriss und Neubau kosteten insgesamt rund 1,46 Millionen Euro. Diese Kosten sind sowohl durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 1,05 Millionen Euro als auch mit Fördermitteln der Stadt in Höhe von 352 000 Euro gedeckt. Den Restbetrag von 53 400 Euro trägt der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen.

Schoa-Gedenktag an der Kreuzkirche

Am 15. April ist Schoa-Gedenktag. Von 11 bis 16 Uhr wird an der Kreuzkirche der jüdischen Frauen, Männer und Kinder aus Dresden und dem Umland gedacht, die in den Jahren der nationalsozialistischen Diktatur vertrieben und ermordet wurden. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V. lädt ein, unter der Gedenktafel an der Kreuzkirche die Namen der Ermordeten zu hören bzw. vorzulesen.

Jüdische Bürger wurden seit 1933 zunehmend in ihrem Alltag beschränkt,

vom öffentlichen Leben ausgeschlossen und ausgegrenzt, deportiert und ermordet.

In Dresden wurde am 23./24. November 1942 das so genannte Judenlager Hellerberg in einer Kiesgrube an der Radeburger Straße, oberhalb der gegenüberliegenden Weinbergstraße errichtet. Vom 2. auf den 3. März 1943 wurden die dort gefangenen jüdischen Kinder, Frauen und Männer nach Auschwitz-Birkenau deportiert. Fast niemand von ihnen hat Auschwitz überlebt.

Gewusst?

Der Begriff Shoa (deutsch: Zerstörung, große Katastrophe) ist die hebräische Bezeichnung für den systematischen Völkermord an etwa sechs Millionen (zwei Dritteln) der Juden und jüdischstämmigen Bevölkerung Europas unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. 1959 wurde der Schoa-Gedenktag in Israel zum gesetzlichen Feiertag erklärt. Für zwei Minuten ruhen dort der Verkehr und die Arbeit.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützengasse 26 ☎ 80 111 93

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag am 19. April

Elfride Kirchhof, Altstadt
Elsa Nicklisch, Plauen

zum 90. Geburtstag am 15. April

Erich Sperling, Leuben

am 16. April

Elisabeth Schmidt, Blasewitz

Johanna Zippe, Cotta

Helene Zunft, Leuben

am 17. April

Hildegard Sandig, Neustadt

am 18. April

Dr. Helmut Zschache, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag 18. April

Werner und Liesbeth Ulbrich, Cotta

Chancen für alle

Informationsveranstaltung zum Gleichbehandlungsgesetz

Zu dem Thema „Chancengleichheit für Frauen und Mädchen mit Behinderung? Das neue Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz in der Praxis“ findet am Mittwoch, 25. April, von 14 bis 18 Uhr eine Veranstaltung in den barrierefreien Räumen der Kreativen Werkstatt Dresden e. V., Bürgerstraße 50, statt. Dazu laden die Gleichstellungsbeauftragte für Frau und Mann, Kristina Winkler, die Beauftragte für Menschen mit Behinderung, Sylvia Müller und der Verein „Lebendiger leben!“ ein. Zwei Juristinnen des Leipziger Antidiskriminierungsbüros e. V. stellen die wichtigsten Neuregelungen vor und informieren zu den damit verbundenen Veränderungen im Alltag. Interessierte melden sich bitte bei „Lebendiger leben!“ e. V., Königsbrücker Straße 68, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 8 99 62 06 oder per E-Mail lebendiger_leben@web.de.

Jetzt bewerben für Jugendhilfepreis EMIL

Die Landeshauptstadt und die Stiftung für Soziales & Umwelt der Stadtsparkasse Dresden schreiben zum dritten Mal den kriminalpräventiven Jugendhilfepreis „EMIL“ für **engagierte, mutige und intervenierende Lebenshilfe** aus.

Besonders neue, nachhaltige und außergewöhnliche Projekte der Kriminalprävention haben die Chance, das Preisgeld in Höhe von 3000 Euro zu erhalten. Die Projekte können sich befassen mit: Jugendschutz, Einzelfallhilfe, Resozialisierung, Schulsozialarbeit, Gemeinwesenarbeit oder bürgerschaftlichem Engagement.

Interessierte schicken bitte ihre Bewerbung bis zum 30. Juni unter dem Stichwort „EMIL“ formlos an die Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Jugendgerichtshilfe, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Eine achtköpfige Jury, darunter Sozialbürgermeister Tobias Kogge, präsentiert ihre Entscheidung bei der Verleihung des EMIL 2007 anlässlich des Gesprächskreises Jugendhilfe und Justiz im Herbst dieses Jahres.

Die Preisträger der letzten zwei Jahre waren das Schulsozialprojekt „Fair-Streifen“ der 46. und 55. Mittelschule und der Jugendtreff „Spike“ Altstrehlen e. V. mit seinem Graffiti-Projekt.

Weitere Informationen unter: www.fachkraefteportal.info/ausschreibungen.

Berufsschulzentrum informiert

Am Sonnabend, 28. April, 9 bis 12 Uhr lädt das Berufliche Schulzentrum für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“ ein. Alle Häuser, in denen ausgebildet wird, können besichtigt werden. Informationen und Hinweise finden Besucher im Haus A, Maxim-Gorki-Straße 39. Willkommen sind Schüler, Eltern und Bürger, die sich für die Ausbildung am Schulzentrum interessieren.

Nach einer Bauzeit von reichlich 18 Monaten wurden am 2. März 2007 die neuen Häuser in der Maxim-Gorki-Straße 39 und der Döbelner Straße 8 in Dresden-Pieschen bezogen.



Bewerbung für einen Ausbildungsplatz

Kompass Job-in-Club macht Jugendliche fit

Überzeugende Bewerbungsunterlagen sind der Schlüssel zu einem Ausbildungsplatz. Für Jugendliche gibt es dazu kompetente Beratung im Kompass Job-in-Club in Striesen. Vier Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter geben Auskunft und Hilfe rund um das Thema Ausbildung und Beruf. Für die Online-Stellensuche oder Bewerbungsschreiben stehen zehn Computerarbeitsplätze zur Verfügung. Die Jugendlichen erhalten Unterstützung beim Formulieren und Anfertigen von Bewerbungsunterlagen oder auch bei ersten telefonischen Kontakten mit potenziellen Arbeitgebern. Außerdem können Jugendliche Beratung und Gespräche zur beruflichen Orientierung, zur

Lebenswegplanung, in Amtsangelegenheiten oder zur häuslichen Situation in Anspruch nehmen.

Der Kompass Job-in-Club auf der Schandauer Straße 60 steht montags und mittwochs 12 bis 18 Uhr sowie dienstags und donnerstags 10 bis 16 Uhr für alle unter 25-Jährigen nach erfüllter Vollzeitschulpflicht zur Verfügung. Informationen und Anfragen sind auch unter Telefon (03 51) 43 88 89 01 oder per E-Mail: kompass_dresden@gmx.de möglich.

Der Kompass Job-in-Club ist ein Projekt der INT-GmbH und wird gefördert vom Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden, der Agentur für Arbeit sowie der ARGE Dresden.

„Der Pakt“ als Uraufführung

Premiere im Puppentheater

Robert L. Stevensens „Der Pakt“ feiert am Sonnabend, 14. April, 20 Uhr Premiere im Puppentheater des Rundkinos. Es spielen Susanna Claus, Ulrike Schuster, Rahel Wohlgensinger, Klaus Frenzel und Lorenz Seib.

Der Seemann Keawe kauft von einem seltsamen alten Mann eine Flasche für 50 Dollar, die ihm alle seine Wünsche erfüllt. Doch ein schrecklicher Fluch lastet auf dem Besitzer dieser Flasche: Stirbt er, bevor er sie verkauft hat, muss er ewig in der Hölle schmoren. Mit Hilfe der Flasche wird er ein wohlhabender und angesehener Mann. Als er schließlich die schöne Kokua heiratet, scheint er am Ziel seiner Wünsche

angelangt. Doch mit der Zeit geht eine Veränderung in ihm vor ...

Diese Handpuppeninszenierung zeigt faustische Motive, Verführung, Vereinbarung und Verdammung. Nach der Premiere ist „Der Pakt“ außerdem am Sonntag, 15. April, am Montag, 16. April, am Sonnabend, 28. April, am Sonntag, 29. April, am Freitag, 11. Mai und 29. Juni und am Sonnabend, 30. Juni, jeweils 20 Uhr im Puppentheater, Rundkino, zu sehen. Die Tickets kosten 8 Euro bzw. 4 Euro für Ermäßigungsberechtigte und sind bestellbar unter: www.tjg-dresden.de

Filmwettbewerb für Amateure

Klotzscher Kulturherbst 2007

Anlässlich des Klotzscher Kulturherbstes bietet auch in diesem Jahr der Klotzscher Verein e. V. einen Filmwettbewerb für Amateure. Seit elf Jahren organisiert der Verein zusammen mit dem Ortsamt Klotzsche den Kulturherbst.

Beim Wettbewerb mitmachen können alle ab 14 Jahre, die im Besitz einer Videokamera sind und etwas in bewegten Bildern erzählen möchten. Es ist kein Thema vorgeschrieben. Der Film sollte maximal 20 Minuten lang sein und nicht zu kommerziellen Zwecken benutzt oder bei anderen Wettbewerben gezeigt worden sein. Die

Filme werden öffentlich gezeigt und das Publikum bewertet diese bei einem Workshop. Die besten Filme erhalten Geldpreise bzw. einen Publikumspreis und eine Empfehlung für das 18. Landesfilmfestival Sachsen 2008. Die Bekanntgabe der Gewinner ist am 3. November von 10 bis 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche. Einsendeschluss ist der 30. September. Das Bürgerbüro Klotzsche, Kieler Straße 52, nimmt die Filme auf DVD, CD, VHS oder S-VHS entgegen. Weitere Informationen unter Telefon (03 51) 4 88 65 43 oder E-Mail an Beilers@dresden.de.

Studenten-Umzugsbeihilfe

4783 Studenten bekamen die Einmalzahlung von 150 Euro

Nachdem Dresden 2006 mit der Auszahlung der Studenten-Umzugsbeihilfe an 5283 Studenten einen Rekord erreichte, zeigt sich in diesem Jahr ein ähnlich gutes Ergebnis: Im Gewährungszeitraum von Anfang Januar bis Ende März erhielten 4783 Studenten die Beihilfe in Höhe von 150 Euro. Insgesamt 717 450 Euro gab die Landeshauptstadt Dresden dafür aus. Damit ist 2007 der zweitbeste Jahrgang seit Einführung. Die hohe Anzahl der Empfänger in den letzten beiden Jahren ist auf die Zweitwohnungssteuer zurückzuführen, die das Anmeldeverhalten noch einmal deutlich stimulierte.

Die Umzugsbeihilfe erhalten Studenten von sieben Dresdner Bildungseinrichtungen für die Dauer ihres Studiums einmal. Seit Einführung 2001 kamen fast 23 300 Studenten in den Genuss der finanziellen Unterstützung ihrer neuen Heimatstadt.

Die Ausgaben einerseits helfen Dresden bei der Stabilisierung der Einnahmen andererseits. Denn bei den jährlichen Schlüsselzuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz zählt jeder mit Hauptwohnsitz gemeldete Einwohner. In diesem Jahr erhält Dresden die Zuweisungen nach der Einwohnerzahl zum 31. Dezember 2005.

■ Entwicklung Studenten-Umzugsbeihilfe in Dresden

2001	500 DM	2653 Studenten
2002	250 Euro	2504 Studenten
2003	250 Euro	2481 Studenten
2004	250 Euro	2851 Studenten
2005	150 Euro	2715 Studenten
2006	150 Euro	5283 Studenten
2007	150 Euro	4783 Studenten
gesamt:		23 270 Studenten

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ 0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Fontänen im Minutentakt

Neues Wasserspiel auf dem Schlesischen Platz am Neustädter Bahnhof



▲ **Wasserspiele.** Man muss schon genau hinsehen, um die Öffnungen des neuen Wasserspiels auf dem Schlesischen Platz zu entdecken. Auf der 5 mal 25 Meter großen Granitfläche vor dem Bahnhof Dresden-Neustadt befinden sich 18 Schaumef-

fektdüsen. Die Wasserfontänen wachsen in Intervallen bis zu einen Meter hoch. Die umlaufende Entwässerungsrinne fängt das Wasser auf und führt es zurück ins unterirdische Wasserreservoir. Der Platz vor dem Bahnhof wurde neu gestaltet und von Sep-

tember bis Dezember 2006 entstand der Brunnen. Die 20 gepflanzten Blasenbäume runden das Bild ab. Das begehbare Wasserspiel bietet eine Abkühlung, aber es ist kein Trinkwasser. Die Wasseranlage kostete rund 237 000 Euro. Foto: Bunk

Die **STADT** informiert

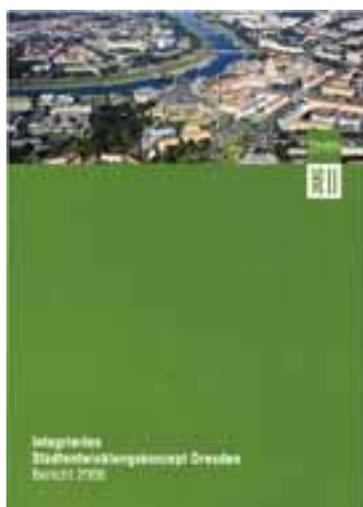
Stadtentwicklungsbericht erschienen

Der Stadtentwicklungsbericht 2006 liegt vor. Überprüft wurden übergeordnete, gesamtstädtische Ziele, die im Februar 2002 vom Stadtrat mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) beschlossen wurden. Gegliedert sind diese Ziele nach den Themen Wohnen/Flächennutzung, Soziales/Kultur, Gesellschaft/Bevölkerung, Mobilität/Verkehr, Wirtschaft sowie Umwelt/Natur.

Der Bericht beschreibt und wertet die Entwicklung zum Beispiel des Wohnungsangebots, des Einzelhandels und der Luftqualität in Dresden und gibt Handlungsempfehlungen.

Zwei Beispiele:

■ Die jährliche Kohlendioxid-Reduktionsrate ist zu gering, um das beschlossene Ziel für das Jahr 2010 zu erreichen. Das Dresdner Kohlendioxid-Rahmenprogramm von 1998 und nachfolgende Beschlüsse müssen kon-



sequenter umgesetzt werden.

■ Komplexe Einzelhandelsstandorte – „auf der grünen Wiese“ – machen der Innenstadt und insbesondere den städtischen Nebenzentren starke Konkurrenz. Alle Entscheidungen zur Einzel-

handelsentwicklung müssen deshalb auch zukünftig sorgfältig geprüft werden.

Ausführlich betrachtet werden zudem bestimmte Schwerpunktgebiete wie die Friedrichstadt oder Prohlis. Der Bericht informiert, welche Vorhaben, zum Beispiel Schulsanierungen oder Bau von Spielplätzen, bereits realisiert wurden, und welche in den nächsten Jahren geplant sind. Darüber hinaus widmet sich ein Teil des Berichts erstmals dem demografischen Wandel und seiner Bedeutung aus Dresdner Sicht.

Der Stadtentwicklungsbericht 2006 ist der dritte Bericht nach 2000 und 2003. Er liegt im Internet unter: www.dresden.de/insek als *.pdf-Datei zum Download. Außerdem kann er in begrenztem Umfang unter Telefon (03 51) 4 88 32 12 beim Stadtplanungsamt Dresden angefordert werden.

KULTUR

Freie Plätze bei den Freizeitalern

Jeden Mittwoch von 17 bis 19 Uhr treffen sich die Freizeitaler der Kinder- und Jugendgalerie „das kleine einhorn“, eine Außenstelle der Jugend-&KunstSchule Dresden.

Unter Anleitung der Malerin und Grafikerin Christa Schumann zeichnen und malen die Teilnehmer Landschaften, Architektur und Stillleben. Sie benutzen dafür hauptsächlich Ölfarbe, Fett- und Pastellkreide. Sie treffen sich an den Elbwiesen, am Schloß Albrechtsberg oder im Atelier in Zschertnitz, Räcknitzhöhe 35 a.

Die Freizeitaler suchen Interessierte, die sich ihnen anschließen möchten. Die Gebühr für zwei Stunden beträgt fünf Euro.

■ Jugend&KunstSchule Dresden
Außenstelle Räcknitzhöhe 35 a
Galerie „das kleine einhorn“
01217 Dresden

Telefon (03 51) 47 96 09 96
E-Mail jks-dd.info@t-online.de
Internet www.dresden.de/jks

Anzeige

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Jetzt anschlussfinanzieren:
Egal ob Ihre Zinsbindung heute
oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag –
bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen
Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10% p.a.
- Bis zu 5% Sondertilgung p.a.
- Bei Abschluss bis 30.06.2007:
200 Euro Gutschrift

Gleich Termin vereinbaren:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Tel.: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der
ING DiBa

Kommunale Europaarbeit stärken

Die nächste Mitgliederversammlung des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) sowie eine Sitzung von Präsidium und Hauptausschuss wird am 20. und 21. November 2007 in Dresden stattfinden. Die voraussichtlich 300 Delegierten wollen die Stärkung der deutschen kommunalen Europaarbeit durch eine weitreichende Satzungsänderung erörtern.

Die Deutsche Sektion des RGRE, die heute 662 Mitglieder hat, soll künftig nur noch durch die drei kommunalen Spitzenverbände – Deutscher Städteverband, Deutscher Städte- und Gemeindebund und Deutscher Landkreistag – getragen werden und deren gemeinsame Plattform in Brüssel bilden. Über die kommunalen Spitzenverbände sollen nicht mehr nur die derzeit aktiven, sondern alle Kommunen der Deutschen Sektion des RGRE angehören. Dresden hat sich für diese Reform ausgesprochen. Bürgermeister Kogge hat seit Herbst 2004 den Vorsitz des Deutsch-Polnischen Ausschusses im RGRE und ist Mitglied von Präsidium und Haupt-

Stadtrat berät über die Ausschreibung des Neubaus der Staatsoperette am Wiener Platz

Tagesordnung der 49. Sitzung am Donnerstag, 19. April 2007, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
2. Fragestunde der Stadträtinnen und Stadträte
3. Umbesetzung im Betriebsausschuss für Städtische Krankenhäuser und Kindertageseinrichtungen
4. Veränderung des Sondervermögens des Eigenbetriebes Sportstätten- und Bäderbetrieb für das Wirtschaftsjahr 2006 – Grundstücksliste
5. Haustarifverträge Staatsoperette Dresden
6. Ausschreibung Neubau Staatsoperette am Wiener Platz
7. Eintritts- und Anrechtspreise in der Staatsoperette Dresden ab der Spielzeit 2007/2008
8. Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Nöthnitzer Straße 40 h in 01187 Dresden
9. Trägerschaftswechsel der Außenstelle des Trägers Waldkinder e. V., Bautzner Landstraße 53 in 01324 Dresden
10. Übertragung der kommunalen Kinder- und Jugendeinrichtungen Kinder- und Jugendhaus „Insel“, Spielmobil „Wirbelwind“ und Abenteuerspielplatz „Panama“ an anerkannte Träger der freien Jugendhilfe
hier: Trägersauswahl
11. Fortsetzung des Vertrages mit Herrn Dirk Bachmann als Geschäftsführer der Agentur für Arbeit (ARGE) Dresden
12. Aktualisierung des Zentrenkonzeptes auf Grundlage des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) 2002
13. Veränderungssperre für Bebauungsplan Nr. 262, Dresden-Bühlau Nr. 6, Am Kurhaus Bühlau/Bautzner Landstraße
hier: Satzungsbeschluss zur Veränderungssperre im Bebauungsplangebiet
14. Bericht zur Umsetzung des „Gender Mainstreaming“

15. Erinnerungsstätte „13. Februar 1945“ auf dem Altmarkt
16. Elternstarthilfe – obligatorischer Begrüßungsbesuch des Jugendamtes bei Familien mit Neugeborenen
17. Ausschreibung Grundstück Hotel Stadt Rom
18. Benennung einer Straße nach dem 13. Februar 1945
19. Kommunale Baumschutzsatzung in Dresden
20. Stadttumbau
21. Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Austragungsort für die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft 2011



SDV · 15/07 · Verlagsveröffentlichung

H.S.A.- Heidler Soccer Academy

Ein bundesweites Vorzeigeobjekt, vom DFB-Sportdirektor geadelt

Nachwuchsarbeit bereits im Vorschulalter. Schulung von Bewegung und Koordination. Was DFB-Sportdirektor Klaus Sammer seit etwa zwei Jahren in seinen Konzepten proklamiert, findet bereits seit November 2004 in Dresden in der „Heidler Soccer Academy“ statt und bei Kindern und Eltern aus Dresden und der Region großen Anklang.

Von P. Hans

Genau das ist es, was Matthias Sammer predigt. Gebt den ganz Kleinen einen Ball. In der Soccer Academy werfen sich die Blauen den Ball zu, die Orangen müssen ihn abfangen. Wer mit dem Softball den Strafraum erreicht, darf ihn mit dem Fuß reinkicken. „Nur mit dem Fuß“, ruft Peter Heidler „und guck mal, ob der Hugo nicht viel mehr Platz gehabt hätte.“ Macht nichts. Die Kinder toben, werfen sich die Kugel zu, und Hugo wird in guter Position von zwei Orangen umgerannt. 2:2 – alle sind Sieger. DFB-Sportdirektor Sammer war kürzlich im Haus und gab sich begeistert. Im Anschluss werden Plastik-Hütchen umkurvt. Und jeder darf noch mal aufs Tor

schießen. „Immer mit der Innenseite“, korrigiert Heidler. Wer nicht trifft, darf noch mal. Und dann noch mal. In der Soccer Arena lernen Kinder ab dem dritten Lebensjahr den Ball kennen. Über dreihundert Kids, mit deren Eltern, hat die H.S.A. bereits unter Vertrag. Aber es geht nicht vordergründig um Leistungs-Sport. Peter Heidler sagt: „Die Kinder sollen sich bewegen lernen. Ausweichen, springen, sich



Spaß an Sport und Spiel, Entwicklung von Motorik und Koordination, Förderung von Teamgeist. Bei Peter Heidler darf noch jeder Knirps ein kleiner Held sein. Foto: P. Hans

mit einem Ball in der Hand oder am Fuß zurechtfinden. Es geht um ganz primäre Bewegungen, Gleichgewichtsübungen, das Gespür für die Situation, wann bin ich dran, wie beobachte ich meine Mitspieler. Neben all dem, was wir hier machen und trainieren, ist es am schönsten zu sehen, wie erfüllt und glücklich die Kinder sind, wenn sie von ihren Eltern abgeholt werden, und wie gern und mit wie viel Energie

sie wieder herkommen.“ Spielerisch lernen die Kleinsten so einige Lektionen fürs Leben – ob sie die geborenen Fußballer sind, spielt dabei nicht die erste Rolle. Obwohl: Im vergangenen Jahr wurde die Heidler-G-Jugend Erster von 16 sächsischen Mannschaften beim „Dubai-Cup“, unter anderem im Vergleich mit Dynamo Dresden oder Lok Leipzig ...

Peter Heidler ist anerkannter DFB-Sichtungstrainer. Unter seinen Fittichen üben nicht wenige Dynamo-Nachwüchslern die gekonnte Ballannahme und den Innenspannstoß. Zu den professionellen Trainingslehrern gehören sein Vater, der Olympiasieger Gert Heidler, der Ex-Dynamo Torwart Gunnar Grundmann sowie die beiden ehemaligen Dynamo-Spieler Rico Hanke und Dirk Hartmann. Die Heidler Soccer Academy ist offizieller Partner des 1. FC Dynamo Dresden e. V.

Kindergartenkinder und auch Schüler werden per H.S.A.- oder Dynamo-Bus abgeholt. Jeder Teilnehmer der H.S.A. bekommt ein Trikot und eine Hose geschenkt. Informieren Sie sich unter:

www.heidlersocceracademy.de



SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.



Der Sächsische Ausschreibungsdienst informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdienst die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur- und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.

Ausschreibungsblatt
und Onlinerecherche
für 13,75€ im Monat



Bestellen Sie hier: 0351/42 03-210 www.sdv.de

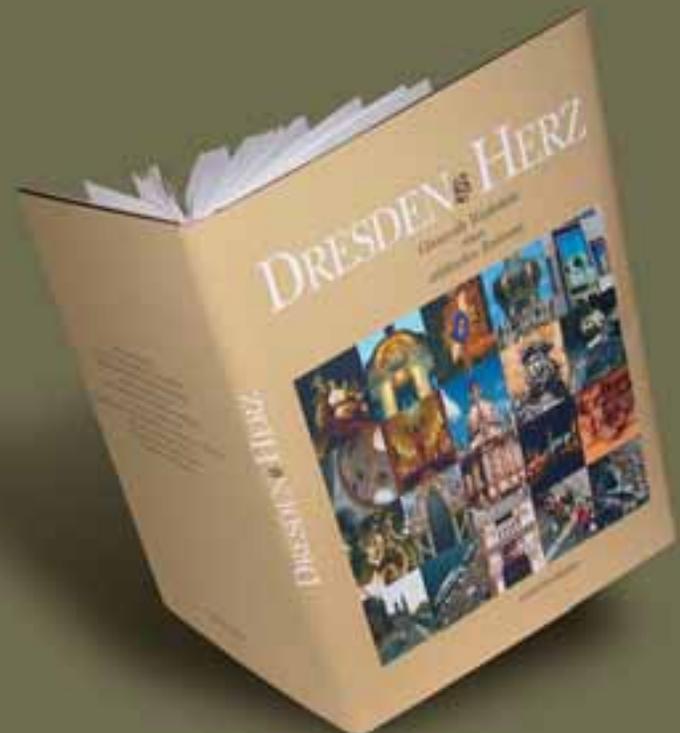


**Sächsischer
Ausschreibungsdienst**

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation



Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas - mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.

Ab sofort im deutschen Buchhandel.
Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten,
ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH - EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31-33 · 01159 Dresden

EUROPIA

Kultur- und Sportkalender

Der „Kultur- und Sportkalender der Euroregion Elbe/Labe“ für das 2. Quartal 2007 ist erschienen. Die zweisprachige Broschüre gibt auf insgesamt 58 Seiten einen Überblick über die kulturellen und sportlichen Veranstaltungen in der Euroregion Elbe/Labe von April bis Juni 2007.

Die Adressen der Veranstaltungsorte, Kultur- und Sporteinrichtungen in der Euroregion sind im Internet unter www.euroregion-elbe-labe.cz zu finden.

Die Kalender sind an den Informationsstellen der Rathäuser der Landeshauptstadt, in den Ortsämtern, im Schulverwaltungsamt, im Sportstätten- und Bäderbetrieb und im Stadtarchiv kostenlos zu bekommen.

Fußgängerbrücke über den Lotzebach

Die Fußgängerbrücke über den Lotzebach im Zuge der Talstraße in Cossebaude muss instand gesetzt werden. Träger und Brückenbelag der kleinen Brücke werden dazu erneuert.

Die Arbeiten werden vom 11. April bis voraussichtlich Mitte Mai dieses Jahres vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden ausgeführt. Dafür wird die Brücke voll gesperrt.

Die Kosten für die Reparaturarbeiten werden etwa 8000 Euro betragen.

Ortsbeirat Loschwitz tagt am 18. April

Der Ortsbeirat Loschwitz befasst sich in seiner Sitzung am Mittwoch, 18. April, 17.00 Uhr im Ortsamt Grundstraße 3 (2. Etage) mit Verkehrsfragen am Dorfplatz Loschwitz und dem Parkplatzkonzept für den Körnerplatz. Vorgestellt wird das Projekt für einen Kletterpark im ehemaligen Freibad Bühlau.

Auf der Tagesordnung stehen außerdem mehrere Vorlagen: zur Teilaufhebung der 88. Mittelschule, zum Trägerschaftswechsel der Außenstelle des Waldkinder e. V. Bautzner Landstraße 53, zum Bedarfsplan 2007/2008 für Kindertageseinrichtungen und zu einer Bürgerbeschwerde zur Verkehrssituation an der Orangeriestraße in Pillnitz. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

Öffentliche Ausschreibung

Herstellung von Drucksachen zum Thema „Löbtau im Wandel – gestern heute morgen“

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung einer Ausstellung, eines Faltblattes und einer Broschüre zum Sanierungsgebiet Löbtau mit dem Arbeitstitel „Löbtau im Wandel – gestern heute morgen“ öffentlich aus.

Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert, das Faltblatt begleitet die Ausstellung und bietet einen kurzen Themen-Überblick, in der Broschüre werden die Ausstellungsinhalte vertieft und ausführlicher dargestellt.

Der Auftragnehmer erhält folgendes Material:

- Texte, digital (doc-Format)
- 257 Fotos digital (tif-Format) (es werden maximal 120 Fotos verwendet)
- 11 Excel-Tabellen digital

Das Bildmaterial wird für Ausstellung und Broschüre in gleicher Anzahl verwendet, für das Faltblatt wird eine (kleine) Auswahl getroffen.

Der für die Broschüre vorgesehene Text muss für die Ausstellung erheblich gekürzt werden. Ausgeschrieben wird für alle drei Drucksachen die Textredaktion, Titelmotiv und Titelgestaltung von Ausstellung, Faltblatt und Broschüre müssen homogen sein.

1. Ausstellung

■ Art/Format/Farbe/Papier:

Wanderausstellung; DIN-A0; 4/0-farbig Euroskala; 90g/qm Bilderdruck matt gestrichen

■ Gestaltung:

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch); überwiegend grafisch bzw. fotografisch

■ Verarbeitung:

■ als Poster mit blendfreier Schutzfolie (Laminierung mit UV-Kaschierung)

und Klemmleisten zum Anbringen im Oktanormsystem oder

■ als Poster aufgezoogen auf einen Träger mit Befestigungsöffnung bzw. -halterung an der Rückseite oben rechts und links oder

■ auf lichtdichtem Stoff mit Hohlraum oben und unten sowie Stangen zum Anbringen im Oktanormsystem

■ Auflage:

1 x 20 Stück

2. Faltblatt

■ Art/Format/Farbe/Papier:

Ausstellungsbegleiter; kleines Faltblatt 100 x 210 mm, 6 Seiten (DIN A4, gefaltet auf DIN-lang); 4/4-farbig Euroskala; 135 g/qm Bilderdruck matt gestrichen

■ Gestaltung:

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt (Gestaltungshandbuch)

■ Verarbeitung:

Wickelfalz

■ Auflage:

1000 bzw. 3000 Stück

3. Broschüre

■ Art/Format/Farbe/Papier:

Bürgerinformation; Broschüre 214 x 210, 4/4-farbig Euroskala; Umschlag 160 g/qm, Innenteil 80 Seiten 90 g/qm, Bilderdruck matt gestrichen

■ Gestaltung:

nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

■ Verarbeitung:

Klebebindung

■ Auflage:

2000 bzw. 5000 Stück

Das Angebot ist jeweils nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren: (Position 4 betrifft nur die Ausstel-

lung, Position 6: drei Varianten für die Ausstellung)

1. Textredaktion
 2. Gestaltung
 3. Satz
 4. Proof
 5. Druck
 6. Verarbeitung
 7. pdf-Version (bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren)
 8. Lieferung: frei Verwendungsstelle an eine Adresse in Dresden
 9. Gesamtkosten (netto/brutto)
- Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.

4. Gesamtkosten aus 1, 2 und 3 (netto/brutto) inklusive CD-Datenkopie (druckfähige Daten im PC- und Mac-Format)

Hinweis:

In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann. Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 27. April 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Drucksachen Löbtau**“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt, Telefon 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Stadtplanungsamt** im Geschäftsbereich Stadtentwicklung schreibt folgende Stelle aus:

Leiterin/Leiter der Abteilung Stadtplanung Innenstadt

Chiffre: 61070301

Das Aufgabengebiet umfasst (Schwerpunkte):

- Initiieren und Steuern von städtebaulich bedeutsamen Vorhaben, Projekten, Gutachten und Wettbewerben (zusammen mit Bauherren und Investoren)
- Management von Vorhaben im öffentlichen Raum sowie Vorbereitung und Entwicklung innerstädtischer

Standorte bei Flächenrevitalisierungen

- Durchführung von Bauleitplanverfahren und Erarbeitung städtebaulicher Satzungen, Entwürfe, Gestaltungs-konzeptionen und Rahmenpläne.

Voraussetzungen sind:

- der Abschluss als Dipl.-Ing. (TH/TU), Fachrichtung Architektur, Städtebau oder Raumplanung (die Große Staatsprüfung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst, Fachrichtung Städtebau ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung)
- mehrjährige Berufserfahrung in verantwortlicher Stellung der öffentlichen Verwaltung.

Erwartet werden:

- fundierte Kenntnisse im Bau-, Planungs- und Verwaltungsrecht, insbesondere bei der Entwicklung und Steuerung städtebaulich bedeutsamer Projekte

- überdurchschnittliches Engagement, hohe Belastbarkeit sowie Entscheidungsfreudigkeit

- hoher persönlicher Anspruch an die Qualität der Arbeitsergebnisse sowie sicheres Urteilsvermögen bei hochbaulichen, gestalterischen und städtebaulichen Aufgaben

- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und ausgeprägte Fähigkeit, planerische Ziele überzeugend zu vermitteln

- kooperativer und leistungsorientierter Führungsstil.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 15 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 7. Mai 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Ortschaftsrat Cossebaude tagt

Der Ortschaftsrat Cossebaude lädt alle Interessierten für Montag, 16. April, 18.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung in den Bürgersaal der Verwaltungsstelle, Dresdner Straße 3 ein.

Tagesordnung des öffentlichen Teiles:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung sowie der Niederschrift der 26. öffentlichen Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Vorstellung Bauvorhaben „Heimathaus Cossebaude“
5. Vorstellung Bauvorhaben „Ausbau Gartenstraße zwischen Fehrmanweg und Elbstraße“
6. Finanzmittel (Heimat- und Verschönerungsverein Cossebaude e. V., Kulturveranstaltungen Blütenfest 2007, Jugendverein „Alte Feuerwehr“ Cossebaude e. V. – Vereinsarbeit, Jugendrotkreuz Cossebaude – Vereinsarbeit, Förderverein der Cossebauder Schulen e. V. – Vereinsarbeit, Jugendfeuerwehr Cossebaude – Vereinsarbeit)
7. Informationen und Anfragen: Besuch in der Partnerstadt Weinsberg, Wiederherstellung und Ertüchtigung der Entwässerungssysteme im Deichhinterland Cossebaude, Streckenführung der Buslinie 94.

Ankündigung eines Grenztermins

Das Städtische Vermessungsamt kündigt den folgenden Grenztermin in der Gemarkung Dresden-Altstadt I an.

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der nachfolgend genannten Flurstücke

Grenzen der Flurstücke 869/1, 871/1, 873/2, 873/3, 878/1, 1851/5, 1851/7, 1851/9, 1875/2, 1875/3, 1875/4, 1907/4, 1935/1, 1935/4, 1952/2, 1952/3, 1952/4, 1952/5, 2019/1, 2019/2, 2020, 2023, 2024, 2024a, 2037, 2039g, 2039k, 2039/3, 2039/4, 2039/5, 2040/6, 2587/2, 2605/3, 2615/4, 3166 und 3169 der Gemarkung Dresden-Altstadt I sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (Sächs. GVBl. S. 245, 265) zuletzt ge-

ändert wurde, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin findet am **Donnerstag, 3. Mai 2007, 9 Uhr** statt. Treffpunkt: Hertha-Lindner-Straße 12.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung für das Umlegungsverfahren Nr. 36

„Postplatz“. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 39.

gez. Krüger
Leiter des Vermessungsamtes

Karte mit Bodenrichtwerten für B-Plan-Gebiet 54

Der Gutachterausschuss für die Ermittlung von Grundstückswerten in der Landeshauptstadt Dresden veröffentlicht besondere zonale Bodenrichtwerte zum Stichtag 1. Januar 2007.

Für das B-Plan-Gebiet „Postplatz/Wallstraße“ Nr. 54 Dresden-Altstadt I Nr. 6 hat der Gutachterausschuss für die Qualitäten „werdendes Bauland“ und „baureifes Land“ zonale besondere Bodenrichtwerte zum Stand 1. Januar

2007 beschlossen, die in separaten Karten veröffentlicht werden. Interessierte können in der Geschäftsstelle des Ausschusses, Zimmer 1106, Telefon (03 51) 4 88 40 62/40 68 in die Karten einsehen und Auskunft erhalten.

Die Karten (A 3) sind im Technischen Rathaus, Hamburger Straße 19, Zimmer 0048 erhältlich, per E-Mail auch als PDF-Datei, Kosten jeweils 10 Euro. Der Versand der Bodenrichtwertkarten

erfolgt über: Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt, PF 12 00 20 in 01001 Dresden, E-Mail: vermessungsamt-pv@dresden.de.

Erhältlich sind auch die aktuelle Bodenrichtwertkarte (Stand 1. Januar 2007), der Grundstücksmarktbericht für die Stadt Dresden sowie die Anfangswertkarten für neun förmlich festgelegte Sanierungsgebiete (www.dresden.de/online-shop).

Wir trauern um den ehemaligen Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Maik Wunsch
geboren 19. 5. 1969
gestorben 24. 3. 2007

Herr Wunsch war seit 1. August 1989 im Dienst der Landeshauptstadt tätig, zuletzt als Erzieher in der Kindertageseinrichtung Hopfgartenstraße 9. Er widmete seine ganze Kraft dem Wohl der in der Einrichtung betreuten Kinder.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Familie.

Sabine Bibas
Betriebsleiterin, Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Sigrid Schneider
Personalrat, Eigenbetrieb
Kindertageseinrichtungen

Beschlüsse des Bauausschusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 7. März 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1600-SB50-07: Bebauungsplan Nr. 95, Dresden-Neustadt Nr. 9, Leipziger Vorstadt/Pieschener Hafen

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95, Dresden-Neustadt Nr. 9, Leipziger Vorstadt/Pieschener Hafen aufzuheben.

Beschluss Nr. V1635-SB50-07: Bebauungsplan Nr. 110.3, Dresden-Kaditz/Mickten, Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße (dritte Änderung)

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der frühzeitigen Beteiligung des Bebauungsplans von der Öffentlichkeit und von den Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen und billigt die Vorschläge zum Umgang mit den Stellungnahmen wie aus Anlage 1 a und 1 b ersichtlich.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt den Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 110 Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/

Lommatzcher Straße, in der Fassung vom 18. Januar 2007.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau billigt die Begründung zum Entwurf der 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 110 Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, in der Fassung vom 18. Januar 2007.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 110 Dresden-Kaditz/Mickten, Stadterweiterung Kötzschenbroder Straße/Lommatzcher Straße, nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Beschluss Nr. V1667-SB50-07: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten-Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner-Straße

1. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten – Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner Straße“.

2. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Be-

bauungsplans entsprechend den Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage.

3. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Durchführung eines Verfahrens nach § 13 a BauGB.

Von einer frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden wird entsprechend § 13 Abs. 2 BauGB abgesehen.

4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt, die zum Grundstück (Flurstück Nr. 2098/3 Dresden-Altstadt I) gehörende Freifläche in die Vorhabenplanung zu integrieren. Ihre öffentliche Zugänglichkeit und spätere räumliche Einheit mit der geplanten Gartenanlage auf dem Grundstück der Wettiner ist zu sichern.

5. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau beschließt die Durchführung eines Einladungswettbewerbes nach GRW vor dem Satzungsbeschluss. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau benennt zwei Stadträtinnen/Stadträte und deren Stellvertreter für die Jury.

6. Die Rahmenbedingungen zur Ausschreibung für den Wettbewerb sind dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau vorzustellen.

7. Die Wettbewerbsergebnisse sind dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Allgemeinverfügung Nr. W 03/07

Widmung eines Straßenabschnittes nach § 6 SächsStrG

Der Abschnitt des **Franzweges** von der Possendorfer Straße in östliche Richtung bis zum Tor des Schulgeländes an den westlichen Grenzen der Flurstücke Nr. 114 und 33 a der Gemarkung Dresden-Kaitz wird gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag als Ortsstraße dem Anliegerverkehr gewidmet.

Der bezeichnete Verkehrsraum beansprucht Teile der Flurstücke Nr. 207 und 31 der Gemarkung Dresden-Kaitz und dient der Erschließung der anliegenden unterschiedlich genutzten Grundstücke.

Träger der Straßenbaulast und Inhaber der Verkehrssicherungspflicht für den o. a. Straßenabschnitt ist die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der gewidmeten Verkehrsfläche liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

gez. Koettnitz, Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Beschluss des Finanzausschusses

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 2. April 2007 der Veräußerung des Flurstückes Nr. 3257 der Gemarkung Altstadt I mit einer Größe von 757 m² an die HAVA Beteiligungs GmbH & Co. Wohnungsverwaltungs KG, Neuhofstraße 8, CH 6349 Baar zugestimmt (**Beschluss Nr. V1679-FL49-07**).

Verordnung zum Schutz von Tieren bei Transporten

Sachkundenachweis kurzfristig beantragen

Das städtische Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert die Tierhalter zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 über den Schutz von Tieren beim Transport und damit zusammenhängenden Vorgängen. Die genannte Verordnung gilt seit dem 5. Januar 2007.

Damit sind beim zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt alle Transportunternehmer (jede natürliche oder juristische Person, die entweder auf eigene Rechnung oder für eine dritte Person Tiere befördert) zulassungspflichtig, die in Verbindung mit einer **wirtschaftlichen Tätigkeit Tiere über eine Strecke von mehr als 65 km** transportieren.

Dies gilt auch für Landwirte, sofern sie andere als in Artikel 1 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 genannte Transporte (ohne gewerblichen Hintergrund) durchführen.

Der Begleiter der Tiertransporte benötigt hierfür einen Befähigungsnachweis. Im Jahr 2007 ist es unter bestimmten Bedingungen noch möglich, einen derartigen Nachweis ohne umfangreiche Schulung auf folgendem Weg zu erhalten:

Wer ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Fachhochschulstudium im Bereich Landwirtschaft oder Tiermedizin oder eine bestandene Abschlussprüfung als Fleischer, Landwirt, Pferdewirt, Tierwirt oder Tierpfleger nachweisen kann, beantragt einen Sachkundenachweis nach TierschutztransportVO beim zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (Kosten 25 Euro).

Mit diesem Nachweis kann man sich zur Schulung (ca. drei Stunden) beim Regierungspräsidium Dresden anmelden (Schulungstermin 21. April 2007) und erhält die notwendige Bescheinigung (Kosten 20 Euro), die für den ab

5. Januar 2008 verbindlich vorgeschriebenen Befähigungsnachweis gemäß Verordnung Nr. 1/2005 des Rates vom 22. Dezember 2004 über den Schutz von Tieren beim Transport. Wer an der Schulung in Dresden (nur ein Termin) teilnehmen möchte, beantragt schnellstmöglich den Sachkundenachweis unter Vorlage des Nachweises der o. g. Berufsausbildung, um die Zugangsberechtigung für die Nachschulung am 21. April 2007 zu erhalten.

Die Meldefrist für die Nachschulung beim Regierungspräsidium endet am 17. April 2007.

Rückfragen:

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Telefon (03 51) 4 08 05 11

Fax (03 51) 4 08 05 13

veterinaeramt@dresden.de.

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 167 Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage

– Änderung des Geltungsbereiches, erneute öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum Bebauungsplan am 28. März 2007 nach § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1703-SB51-07 die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen.

Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- durch die nachrichtliche Übernahme der Grenzen des Überschwemmungsgebietes der Elbe, die das Plangebiet am südlichen Rand tangieren
- durch die Änderung der Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung, womit die Baudichte im rückwärtigen Bereich reduziert wurde
- durch die Änderung des Nutzungsmaßes im Bereich der Markuspassage, um potenziellen Bauvorhaben mehr Flexibilität einzuräumen
- durch die Reduktion des Geltungsbereiches um Flächen, für die kein Regelungsbedarf besteht.

Der geänderte Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Norden durch die Bürgerstraße,
- im Südwesten durch die Leipziger Straße,
- im Süden durch die Konkordienstraße,
- im Osten durch die Torgauer Straße und
- im Westen durch die Rehefelder Straße.

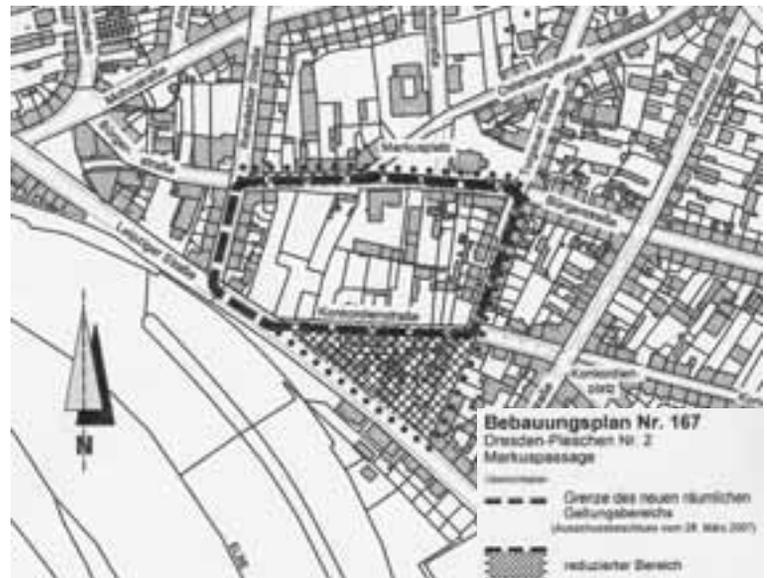
Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den reduzierten Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 167 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben vom **23. April bis einschließlich 25. Mai 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener In-

formationen sind verfügbar:

- Umweltbezogene Stellungnahmen
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 27. März 2002
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 26. März 2002
- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 14. März 2002
- Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) Sachsen e. V., Kreisgruppe Dresden, Schreiben vom 14. März 2002
- NABU, Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 15. März 2002
- Grüne Liga e. V., Landesgeschäftsstelle Sachsen, Schreiben vom 21. Februar 2002
- Landeshauptstadt Dresden, Bauaufsichtsamt, Schreiben vom 13. März 2002
- Stellungnahmen Scoping-Verfahren
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 9. Februar 2006



- Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Schreiben vom 3. Februar 2006
- Grüne Liga Sachsen e. V., Schreiben vom 25. Januar 2006

- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 3. Februar 2006

- Umweltbezogene Gutachten
- Schalltechnische Untersuchung zum Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage, Ingenieurbüro für Lärmschutz Treiber, Dresden, 9. Juli 2006

- Gutachten zur Bewertung der Belichtung und Besonnung für den Bebauungsplan Nr. 167, Dresden-Pieschen Nr. 2, Markuspassage, Ingenieurbüro Rau, Heilbronn, 7. Oktober 2006

- Gutachten zur Besiedelung von geschützten, Gebäude bewohnenden Tieren in den Bebauungsplangebieten Konkordienstraße/Markuspassage, Naturschutzinstitut Region Dresden e. V., Dresden, 20. Januar 1998.

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, ► Seite 12

Anzeige



Tag der offenen Tür

in der

Porzellan-Manufaktur Meissen

Talstraße 9, 01662 Meißen
Tel. (035 21) 468 236, Fax (035 21) 468 775
www.meissen.de, tp@meissen.de

am 21. April 2007
von 9.00 bis 16.00 Uhr

◀ Seite 11

können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach §

47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend

gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtent-

wicklung und Umwelt, Aktuelle Offenerlagen“ einsehbar.

Dresden, 10. April 2007

gez. i. V. Herbert Feßenmayr
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 667 Dresden-Altstadt I, Erweiterung Serumwerk

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. März 2007 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1688-SB51-07 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit der Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 667, Dresden-Altstadt I, Erweiterung Serumwerk, beschlossen. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan hat zum Firmenstandort Sächsisches Serumwerk Dresden die Errichtung eines Erweiterungsbaus für Büro, Verwaltung und Produktion zum Gegenstand. Die Planung basiert in seinen städtebaulich-räumlichen Grundzügen auf dem Bebauungsplan Nr. 85, Pirnaische Vorstadt/Terrassenufer.

Die Grenzen des Geltungsbereichs des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 667, Dresden-Altstadt I, Erweiterung Serumwerk, verlaufen

- im Norden in der Mitte der Ziegelstraße,
- im Osten an der östlichen Gehbahnrücklage der Gerichtsstraße,
- im Süden an der nördlichen Grenze der mit dem Bebauungsplan Nr. 85 festgesetzten Erweiterungsfläche des Verkehrsraumes der Pillnitzer Straße,
- im Westen an der östlichen Grenze des Flurstückes Nr. 1054/2 der Gemarkung Dresden-Altstadt I und deren geradliniger Verlängerung bis zum Schnittpunkt mit der Grenze des Flurstückes 1123/7, einer gedachten Linie in geradliniger Verlängerung dieser Flurstücksgrenze nach Westen ca. 37 Meter, dann rechtwinklig nach Süden ca. 80 Meter, dann rechtwinklig nach Osten ca. 100 Meter und wiederum rechtwinklig nach Süden zur Grenze des Flurstückes 3072/1 entlang.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 1123/6, 1123/7, 1123/8, 1123/9,



1123/10, 123/11, 1123/13, 1123/14, 2483/1 sowie Teile von 1123/12 und 2665/2 (Ziegelstraße) der Gemarkung Dresden-Altstadt I. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500.

Dresden, 4. April 2007

gez. i. V. Herbert Feßenmayr
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 168 Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße

– Änderung des Geltungsbereiches, öffentliche Auslegung –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Februar 1998 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. 2850-71-1998 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 167, Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße, beschlossen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat am 28. März 2007 mit Beschluss-Nr. V1702-SB51-07 die Änderung des Geltungsbereiches beschlossen sowie den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes gemäß dem Städtebaulichen Erneuerungskonzept vom Mai 2002 zum Sanierungsgebiet Dresden-Pieschen zum Ziel. Der geänderte Geltungsbereich wird begrenzt:

- im Westen durch die Oschatzer Straße,

- im Norden durch die Konkordienstraße,
- im Osten durch die Moritzburger Straße und
- im Süden durch die Leipziger Straße.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend für den reduzierten Geltungsbereich ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:500. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 168 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 23. April bis einschließlich 25. Mai 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während der Sprechzeiten aus:



Montag, Freitag 9.00–12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Umweltbezogene Stellungnahmen

- Bürger 1, Schreiben vom 16.03.1999
- Bürger 2, Schreiben vom 08.03.1999
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 22.03.1999, 04.11.1999, 30.11.1999, 19.05.2000, 29.06.2000, 15.08.2000, 06.09.2000, 20.07.2001, 19.12.2001, 17.10.2002, 11.11.2002, 23.01.2004, 23.03.2004 und 30.03.2004
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 26.02.1999, 17.07.2000
- NABU, Naturschutzbund Deutschland e. V., Schreiben vom 24.01.1999
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 26.02.1999
- Grüne Liga e. V., Landesgeschäftsstelle Sachsen, Schreiben vom 09.02.1999
- Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., Schreiben vom 02.03.1999
- Stellungnahmen Scoping-Verfahren
- Landeshauptstadt Dresden, Um-

- weltamt, Schreiben vom 21.02.2006
- Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 14.02.2006
- Regierungspräsidium Dresden, Umweltfachbereich, Schreiben vom 09.02.2006
- Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Schreiben vom 03.02.2006
- Grüne Liga Sachsen e. V., Schreiben vom 25.01.2006
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 03.02.2006
- Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V., Schreiben vom 16.01.2006
- Umweltbezogene Gutachten
- Schalltechnische Untersuchung (überarbeitete Fassung) zum Bebauungsplan Nr. 168 Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße, Müller-BBM, Bericht Nr. 42019/2, Dresden 24.03.2004
- Gutachten zur Besonnung, Beleuch-

ung und Belüftung im Bebauungsplan Nr. 168 Dresden-Pieschen/Neustadt Nr. 2, Konkordienstraße, Ingenieurbüro Lohmeyer GmbH und Co. KG, Radebeul, Bericht Nr. 70093-04-02, November 2004

- Gutachten zur Besiedelung von geschützten, Gebäude bewohnenden Tieren in den Bebauungsplangebietern Konkordienstraße/Markuspassage, Naturschutzzentrum Region, Dresden e. V., Dresden 20.01.1998.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes und in die bereits vorliegenden, wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die

nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass bei Aufstellung eines Bebauungsplanes ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de, Bereich „Stadtentwicklung und Umwelt, Aktuelle Offentlagen“ einsehbar.

Dresden, 10. April 2007

gez. i. V. Herbert Feßenmayr
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Bebauungsplan Nr. 297 Dresden-Altstadt II Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 28. März 2007 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1686-SB51-07 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 297, Dresden-Altstadt II Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite, beschlossen. Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Planungsziele angestrebt werden:

- Schaffung von Planungsrecht für eine Citywache (Feuer- und Rettungswache) entsprechend Brandschutzbedarfsplan (Beschluss des Stadtrates vom 28. November 2006, Beschluss-Nr. 2300-51-2002)
- Aufwertung des Wohn- und Arbeitsumfeldes südlich der Strehleener Straße und des Einfahrtsbereiches zum Dresdner Hauptbahnhof durch weiträumige Grün- und Freiflächen,
- Einordnung von Stellplätzen.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 297, Dresden-Altstadt II Nr. 12, Strehleener Straße – Nordseite wird begrenzt

- im Nordosten durch die Anlagen der Deutschen Bahn AG,
- im Südosten durch die Straßenmitte der Gerhart-Hauptmann-Straße bis zur südlichen Grenze des Flurstücks Nr. 763 und einer gedachten Linie zum südlichen Schnittpunkt der Flurstücke Nr. 986 und 996,
- im Südwesten durch die Südseite



der Strehleener Straße und

- im Nordwesten durch die nordwestliche Grenze der Andreas-Schubert-Straße.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 283t, 283u, 283x, 283y, 283z, 283/4, 283/10, 283/11, 283/12, 283/13, 284, 284a, 284c, 284f, 284g, 284h, 284i, 284k, 284l, 284m, 284n, 284o, 284p, 284q, 284r, 284s, 284t, 284u, 285, 285a, 285b, 285l, 285m, 285v, 285w, 285y, 285z, 287n, 289g, 307c,

307d, 307e, 307f, 307g, 307i, 309, 309f, 310c, 310d, 310i, 310k, 310l, 310m, 310n, 310o, 310p, 310q, 310r, 310s, 310t, 310u, 310v, 311h, 368n, 603a, 603b, 603c, 603d, 603e, 603f, 603g, 603h, 603i, 603k, 603l, 604a, 604b, 604p, 604s, 604t, 604u, 604v, 604w, 663/1, 663/2, 664, 727/1, 727/2, 984/1, 984/4, 984/5, 984/6, 985/1, 986, 1021, 1022, 1023 und Teile der Flurstücke 311/9, 996, 1017/5, 1020/1, 1025/1 der Gemarkung Altstadt II,

sowie die Flurstücke 165b, 165g, 165l, 165m und Teile der Flurstücke 165c und 763 der Gemarkung Strehlen. Der Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1:2000.

Dresden, 3. April 2007

gez. i. V. Herbert Feßenmayr
Erster Bürgermeister

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de;
Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Louisenstr. 14-16, 01099 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 8155816, Fax: 8155263, E-Mail: jbenad@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080;
Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutzamt, Louisenstr. 14-16, 01099 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001;
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/045/07;
Software zur automatisierten elektronischen Dienstplangestaltung, Personaleinsatzplanung und Personaldatenmodul (optional) für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden;
Zuschlagskriterien: Benutzerfreundlichkeit (40 %); Umsetzung des Funktionsumfang/Modularität (30 %); Hersteller/Lieferantensupport (15 %); Datenpflege/Administration/Datensicherheit (10 %); Erweiterungsfähigkeit (5 %); Es wird nach der erweiterten Richtwertmethode nach UFAB IV bewertet. Mindestpunktzahl: 750 von 1000 (75 %), Schwankungsbereich (12 %), Entscheidungskriterium: Benutzerfreundlichkeit
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:**
/02.2/045/07: Ende: 16.11.2007
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.04.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: dbehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja, im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/045/07: 12,79 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/045/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 16.05.2007, 14.30 Uhr**
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular Eignungsnachweis gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 20.07.2007**
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).
- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de;
den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiedlerstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889246, Fax: 488999246, E-Mail: JWeidauer@dresden.de;
Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080;
Nachprüfstelle: RP Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: 01067 Dresden;
Art und Umfang der Leistung:
Vergabe-Nr.: 02.2/039/07;
Erweiterung der Virenschutzlösung der zentralen Plattform für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden;
Zuschlagskriterien: Performance / 70 %, Hochverfügbarkeit / 14 %, Instant Messaging / Peer to Peer Protokolle / 6 %, Management / Administration / 10 % (genauere Informationen siehe Verdingungsunterlagen)
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:**
02.2/039/07 - Ende: 08.10.2007
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 20.04.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/039/07: 12,11 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/039/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) 03.05.2007, 9.30 Uhr**
l) siehe Verdingungsunterlagen
m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) 06.07.2007**
o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Wir kaufen bei bester Vergütung
Ihren Schrott und Ihre Metalle!

BDSV
Mitglied
zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb



KUNZE GmbH

Schrott- und Metallhandel · Container-Service

Schlachstraße 8 b · 01705 Freital · Tel. 03 51/48 29 99-0 · Fax 03 51/48 29 99-9

Ihr zuverlässiger Partner seit über 16 Jahren!

Abholung nach Vereinbarung · Anlieferung innerhalb der Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 7.00 – 17.00 Uhr · Sa 7.00 – 12.00 Uhr

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883893, Fax: 4883805, E-Mail: Eschober@dresden.de
- b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) 3 Ersatz-Neubauten von Kindertageseinrichtungen; Vergabe-Nr. 0029/07**
- d) Neubau Kita Georg-Palitzsch-Str. 80, 01239 Dresden; Neubau Kita Heinrich-Greif-Str. 7, 01219 Dresden; Neubau Kita Liebstädter Str. 31, 01277 Dresden**
- e) Im Fall der Bewilligung von Fördermitteln durch die ARGE SGB II Dresden ist vorgesehen, das Los 08 - Trockenbauarbeiten in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchzuführen. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der ARGE SGB II Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§ 279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Tel.: (0351) 2077534.
- Los 6 - Estrich- und Abdichtungsarbeiten:** 2.052 m² Dampfsperre V60 S4; 3.750 m² EPS-Trittschalldämmung; 3.750 m² EPS-Wärmedämmschicht; 3.750 m² Zementestrich; 16 m² Eingangsmatte, Bürstenprofil;
- Los 7 - Innenputzarbeiten:** 3.260 m² Reinkalkputz; 310 m² Feuchtraumputz; 300 m² Fliesenunterputz; 1.150 m Putzprofile; 770 m Schlitzverputzen; 1.150 m² Deckenspachtel; 220 m Putzbilderleisten mit Bilderhaken;
- Los 8 - Trockenbauarbeiten mit BSI-Vergabe:** 815 m² GKB-Montagewand 100-150 mm; 650 m² GKB-Installations-Vorsatzschale 150-300 mm; 2.170 m² GKB-Akustik-Montagedecken, Abhanghöhe 150-550 mm; 480 St. Lampenaussparungen (rund/eckig); 45 m² Trockenestricharbeiten auf Fußböden; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:**
6/0029/07 Estrich
Beginn: 14.09.2007,
Ende: 18.12.2007;
7/0029/07 Innenputz
Beginn: 25.06.2007,
Ende: 15.11.2007;
8/0029/07 Trockenbau
Beginn: 16.07.2007,
Ende: 15.02.2007
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 26.04.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 6/0029/07 Estrich: 31,00 EUR; 7/0029/07 Innenputz: 30,23 EUR; 8/0029/07 Trockenbau: 46,83 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: #/0029/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 6 und 7: je 17,85 EUR, für Los 8: 23,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 21.05.2007; zusätzliche Angaben: Los 6: 14.00 Uhr, Los 7: 13.00 Uhr, Los 8: 13.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/0029/07 Estrich: 21.05.2007, 14.00 Uhr; Los 7/0029/07 Innenputz: 21.05.2007, 13.00 Uhr; Los 8/0029/07 Trockenbau: 21.05.2007, 13.30 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 18.06.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilt: Planung Hänel & Furkert, Herr Drechsler, Tel.: (0351) 899200; Hochbauamt, Frau Schober, Tel.: (0351) 4883893

Anzeige



Impressum

Dresdner Amtsblatt
 Mitteilungsblatt der
 Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de
Herausgeber
 Landeshauptstadt Dresden
 Der Oberbürgermeister
 Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Dr.-Külz-Ring 19
 Postfach 120020, 01001 Dresden
 Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
 Fax: (03 51) 4 88 22 38
 E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de
Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
 Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
 SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33
 01159 Dresden
 Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
 Telefon: (03 51) 45 68 01 11
 Fax: (03 51) 45 68 01 13
 E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de
Abonnements
 Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
 Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden
 Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
 Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de
Druck
 Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH
Vertrieb
 Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos
Bezugsbedingungen
 Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Die Stadt Apotheken
www.die-stadtopotheken.de
 Official Partner
 Inhaber der PAYBACK Kundenkarte können an jedem Terminal ihren persönlichen Bonuspunktstand sowie den Gegenwert ihrer PAYBACK Punkte als Warengutschein ausdrucken.
 FetscherApothek 03 51 / 4 42 56 03 · SchillerApothek 03 51 / 3 10 04 98 · StadtApothek 03 51 / 4 81 02 77



INTERNATIONAL ZÜGIG PRAXISNAH

Wir bieten Ihnen ein 3-jähriges kompaktes, internationales und praxisnahes Studium mit intensiver Sprachausbildung inklusive Auslandssemester und -praktikum. Neben dem International Diploma der European Management Academy (Paris) absolvieren Sie optional den Bachelor of Arts (Hons) in Business Management der University of Sunderland (UK).

- **International Business Management** Mögliche Schwerpunkte:
Asian-Pacific Management, Eastern European Management, Project Management
- **Tourism & Event Management** Möglicher Schwerpunkt:
Asian-Pacific Management
- **International Media Management**
- **International Logistics Management**



Euro-Business-College Dresden



DIE ALTERNATIVE ZUR UNIVERSITÄT

Wiener Platz 6 · 01069 Dresden · Telefon 0351 46984-10 · Telefax 0351 46984-11
info@ebc.dresden.eso.de · www.dresden.euro-business-college.de · www.ebc-dresden.eu

Tag der offenen Tür · 21. April 2007 · 10 bis 14 Uhr

Aschaffenburg · Berlin · Bielefeld · Bonn · Dresden · Düsseldorf · Hamburg · Jena · München